

Aktionswochen Älterwerden in Frankfurt

vom 4. bis 17. Juni 2018



das Leben von Jung und Alt unter einem Dach informieren können. Bei „Politik und Bildung“ liegt der Schwerpunkt auf dem Umgang mit digitalen Medien, PC, Tablet, Smartphone und „Sicherheit im Internet“.

Unbedingt vormerken

Der „Bunte Nachmittag“ im Garten des Rathauses für Senioren wird sicher wieder eines der Highlights der Aktionswochen Älterwerden in Frankfurt. Am Freitag, 15. Juni, darf ab 13 Uhr „gerockt werden, und zwar ganz im Rhythmus des Rock 'n' Roll und im Stil der 50er“, kündigt die Leiterin der Leitstelle an. Auf dem Programm stehen Auftritte der Travestie-Künstlerin Olga Orange sowie der Mundart-Comedian Petra Giesel als Hiltrud Hufnagel und die „Ama-

zing Elvis Show“ des Elvis-Imitators Olav Wischulke. Die passende rockige Live-Musik liefert „Blind Foundation“. Zudem sind Einrichtungen, Vereine, Organisationen aus der Altenarbeit, das Sozialdezernat und der Seniorenbeirat an dem Nachmittag mit Info- und Beratungsständen vertreten.

Sonja Thelen

Das Programm der „Aktionswochen Älterwerden in Frankfurt“ vom 4. bis 17. Juni 2018 steht im Internet unter www.aelterwerden-in-frankfurt.de.

Eine gute Mischung: Unterhaltungsprogramm ...



... und Infotische.



Fotos(2): Oeser

Gemeinsam statt einsam

Reden Sie mit!
FORUM ÄLTERWERDEN
IN FRANKFURT

„Reden Sie mit uns!“

Ein „Forum Älterwerden“ findet am Montag, 28. Mai, im Titusforum im Nordwestzentrum statt. Das Forum beginnt um 17 Uhr mit Sozialdezernentin Daniela Birkenfeld. Informationsmöglichkeiten zu den verschiedensten Themen rund ums Älterwerden an verschiedenen Ständen bestehen bereits eine Stunde früher, also um 16 Uhr. Dort auf dem „Markt der Möglichkeiten“ stehen Mitarbeiter der Stadt und viele weitere Initiativen und Organisationen für Fragen und Anregungen rund ums Älterwerden zur Verfügung. Wieder lautet die Aufforderung hierbei „Reden Sie mit uns!“

Gerd Becker

In einer Selbsthilfegruppe kommen Frauen und Männer, Junge und Alte zusammen. Sie sind ganz unterschiedlich, aber sie leiden alle unter den gleichen gesundheitlichen, sozialen oder psychischen Schwierigkeiten. In der Gruppe können sie voneinander lernen, ihre Probleme mit anderen Augen zu sehen. Sie können etwas bewegen und so zu ihrer eigenen Gesundheit und ihrem Wohlbefinden beitragen.

Wir unterstützen Sie!

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle Frankfurt bietet Beratung, Unterstützung und Information für betroffene Menschen, Angehörige und Selbsthilfegruppen.

Bei Interesse rufen Sie uns gerne an: Montag und Dienstag von 10 bis 14 Uhr und Donnerstag von 15 bis 19 Uhr. Telefon 069/55 94 44.

Herzliche Einladung:

Am Freitag, 6. Juni, findet von 11 bis 17 Uhr im Saalbau Südbahnhof der 35. Frankfurter Selbsthilfemarkt statt. Hier präsentieren sich Frankfurter Selbsthilfegruppen, außerdem sind Vorträge zu Gesundheitsthemen geplant. Schauen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen:
www.selbsthilfe-frankfurt.net

 **Selbsthilfe e.V.**